

Das Lampentestmodul MBZ1010 übernimmt je nach Konfiguration folgende Funktionen:

- Lampentest aller angeschlossenen Erweiterungsmodule
- Möglichkeit der Signalisierung einer im System gebildeten Sammelstörung mittels einer über den MODBus anzusteuern LED am Türmodul (Verwendung von LED 1 hierfür empfohlen, da diese beim autarken Betrieb ohne Master fest als Sammelstörung belegt ist)
- Potentialfreier Relaiskontakt (Schließer) für Anschluss einer externen Hupe
- Quittierung und Entsperrn von Störungen
- Überwachung und Statusanzeige der Buskommunikation
- Automatischer Wechsel vom Slave- in den Mastermodus, wenn für eine bestimmte Zeit keine Bustelegammen empfangen wurden.



Je nach gewählter Konfiguration der Betriebsweise muss hierfür zusätzlich der DI4 angesteuert sein. Dadurch Bildung eines autarken Störmeldesystems während des Bus-Ausfalls.

Signalisierung des autarken Betriebs ohne externen Master am Türmodul durch LED 2. Diese sollte deshalb auch im Slavebetrieb nicht mit einer anderen Meldung belegt werden.

Übersicht Klemmenbelegung:

MBZ1010	Ansteuerung aller DI's mit +24VDC	
	+24VDC	
	15	16
Bezugspotential für DI's		11
DI 1 (Lampentest)		12
DI 2 (Hupe quittieren)		13
DI 3 (Entsperrn)		14
DI 4 (LED, freie Funktion)		71
Hupenrelais		72
Entsperrn (Reset extern)		73
		74
Sammelstörung		75
		76
Spannungsversorgung	31	32

Spannungsversorgung: +24 V DC

Relais-Daten: elektrisch gehaltene Relais
Schaltspannung max. 250 VAC / 30 VDC
Schaltstrom (Resistiv) max. 5 A
Schaltleistung max. 625 VA / 150 W
Nennlast (Resistiv) 2,5 A / 250 VAC bzw. 5 A / 30 VDC
Induktive Lasten sind zu entströmen